



Nach dem Entscheid der Bürgergemeinde, den Dorfkern neu zu gestalten, wurde die Liegenschaft erworben und ein Wettbewerb für behindertengerechte Wohnungen ausgeschrieben.

Der Neubau «Bürgerhus» umfasst 12 Wohneinheiten mit 2½- bis 4½-Zimmerwohnungen. Die Baute, aussen ganz aus Beton, wirkt wegen seiner mit Wasser speziell behandelten Oberfläche fast wie ein Naturstein. Das für die Fassade verarbeitete Material stammt aus dem nahe gelegenen Kieswerk Oldis. Die Laubengänge bzw. Balkone zwischen den Wohnungen dienen als Raum der Begegnung und können bei Bedarf zu Wintergärten umgerüstet werden. Die Wohnungen sind grosszügig gestaltet und komfortabel ausgebaut. Im gleichen Rahmen wurde das sanierungsbedürftige Nachbargebäude «Alts Schualhus» zu einem Wohnhaus mit drei 3½-Zimmerwohnungen und einer 2½-Zimmer-Dachwohnung umgebaut.



Das Gebäude wurde innen komplett ausgehöhlt, eine neue Treppenanlage gebaut und die Haustechnik auf den neusten Stand gebracht. Die Gebäude wurden im Hofstattrecht auf die Grenzen (Strassenfluchten) gebaut, was denn auch die grösste Herausforderung bei der Bauausführung darstellte.

Raumprogramm

«Bürgerhus»: Im Untergeschoss sind die Parkierung (Doppelstockgarage) und die Haustechnik mit einer Pelletheizung untergebracht. Die Wohnflächen vom Erdgeschoss bis zum Dachgeschoss sind in acht 2½- und vier 4½-Zimmerwohnungen unterteilt.

«Alts Schualhus»: Die Wohnflächen vom Erdgeschoss bis zum Dachgeschoss sind in drei 3½- und eine 2½-Zimmerwohnung unterteilt.

Architekt Miroslav Sik, Zürich

Baubeginn Herbst 2006

Bauende Winter 2008

Kubatur 8'517 m³

Kosten 8,1 Mio. CHF